

Pustertal

Miteinander von Alt und Jung

VINTL. Elf Wohnungen für Senioren, eine Wohnung für das Eltern-Kind-Zentrum: Auf ein harmonisches Miteinander von Alt und Jung im neuen Sozialzentrum freut man sich in Vintl.



Zur Sicherheit der Schülerinnen und Schüler

BRUNECK. Aus Sicherheitsgründen werden an Schultagen folgende Straßen zeitweise für den Individualverkehr gesperrt: Die Galileo-Galilei-Straße von 7.25 bis 7.45 und von 12.30 bis 12.50 Uhr, der Angerweg von 7.40 bis 8 und von 12.25 bis 12.45 Uhr, die Josef-Ferrari-Straße von 7.40 bis 8 und von 12.25 bis 12.45 Uhr.

MONTAG, 14.9.
Tag 14° Nacht 10°
Dichte Wolken, immer wieder Regen.

DIENSTAG, 15.9.
Tag 15° Nacht 11°
Dichte Wolken, nur unergiebig Regen.

MITTWOCH, 16.9.
Tag 16° Nacht 10°
Wechselnd bewölkt, stellenweise Schauer.



Katapult-Schießen für einen guten Zweck

PRAGS. Anlässlich des Gedenkjahres wird auch bei der Rossalmhütte in Prags an die Tiroler Freiheitskämpfer von 1809 erinnert. Die Hirten Christian Stabinger und Herbert Krautgasser hatten die Idee, ein Katapult zu bauen, mit dem seit 8. August gegen eine Spende auf ganz besondere Wackertarten geschossen werden kann. Am Ende des Almsommers wird die Spendensumme für einen wohltätigen Zweck übergeben.

Viel Applaus für die jungen Kicker



STEGEN. Die besten U10-Mannschaften des Pustertales (rund 140 Mädchen und Buben) nahmen an der zweiten Auflage des Turniers um den Kronation-Cup teil. Im Finale standen der ASV Mühlwald und der ASV Stegen; die Stegener setzten sich durch. Platz drei eroberten die St. Lorenzner; sie gewannen gegen Dietsheim/Aufhofen. In der Torschützenwertung führen Elia Tissot und Lorenzo Giani von der Stegener Mannschaft mit je neun Toren die Liste an.

„Ein Freudentag für uns alle“

SOZIALZENTRUM: Haus mit Seniorenwohnungen, Eltern-Kind-Zentrum und Sozialeinrichtungen seiner Bestimmung übergeben

VINTL (ru). Von einem „Freudentag“ sprach Bürgermeister Rudolf Cerbaro, als am Samstag in Niedervintl das Sozialzentrum offiziell eröffnet wurde. Es sei eine wichtige Errungenschaft für alle Bevölkerungsschichten, sagte er und lud nach der Segnung durch Ortspfarrer Alois Trenkwaldler gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Viktoria Daberto alle ein, das neue Haus zu besichtigen.

Viele Einrichtungen sind es, die unter dem Dach des nach Plänen von Projektant Josef Rieder errichteten Gebäudes Platz finden: Elf Wohnungen für Senioren, eine Wohnung für das Eltern-Kind-Zentrum, der Seniorenraum, die Räume für Amtsarzt, Kinderärztin und Ambulatorium. Hinzu kommt eine Tiefgarage mit 24 Stellplätzen.

In einem kurzen Rückblick ließ der Bürgermeister die insgesamt recht lange Geschichte des neuen Hauses Revue passieren. Demnach hatte die Gemeinde vor 20 Jahren das alte baufällige Gebäude erworben, um hier – so war es zunächst vorgesehen – ein neues Rathaus zu errichten. Diese Pläne aber zerschlugen sich, weil Niedervintl zuerst auf



Gute Laune beim Durchschneiden des Eröffnungsbandes: Bürgermeister Rudolf Cerbaro, Landesrat Richard Theiner, Vizebürgermeisterin Viktoria Daberto und Gemeindefereferent Walter Huber (von links).

den Bau einer neuen Grundschule drängte. Also wurde zunächst eine neue Schule gebaut und in dem Haus zwischenzeitlich zwei Familien Unterkunft gewährt.

Nach deren Auszug kam man überein, in dem Haus Altenwohnungen einzurichten, zumal Vintl über solche noch nicht verfügte. Der Gemeinderat sei damit sofort einverstanden gewesen, erzählte Cerbaro, doch ha-

be es sofort auch Widerstand gegeben. „Weil nicht mehr, wie ursprünglich geplant, ein Rathaus gebaut werden sollte, verlangten die Erben der einstigen Eigentümer nun eine Ausgleichszahlung“, erzählte Cerbaro.

Mehrere Verhandlungen mussten also geführt und Hürden genommen werden, bis vor vier Jahren dann mit den Arbeiten begonnen werden konnten. 3,5 Millionen Euro hat das Sozi-

alzentrum gekostet, wobei je zur Hälfte Gemeinde und Land die Finanzierung bestritten haben und auf den Kostenvoranschlag an die 200.000 Euro eingespart werden konnten.

Vintl habe umsichtig und weitsichtig gehandelt, sagte Landesrat Richard Theiner. Es sei wichtig, Strukturen für Senioren zu schaffen, in denen sie sich selbständig versorgen können, wo sie gleichzeitig aber auch die

Gewissheit haben, dass stets Unterstützung oder Hilfe da ist, wenn sie solche brauchen. Mit dem Sozialzentrum, in dem Altenwohnungen und Seniorenraum, Arztambulatorium usw. unter einem Dach sind, sei ein Ganzes geschaffen worden. Theiner dankte allen, die sich für die Senioren einsetzen, ganz besonders auch den pflegenden Angehörigen und den vielen freiwilligen Helfern.

Viel Applaus gab es, als Vizebürgermeisterin Viktoria Daberto mit dem Wunsch, dass sich Alt und Jung im Hause wohl fühlen mögen, an Erna Leitner, die Hausmeisterin der Seniorenwohnungen, und an Helga Seebacher, die Präsidentin des Eltern-Kind-Zentrums, die Schlüssel überreichte.

Die Freude ins Gesicht geschrieben stand auch dem Vintler Ehrenbürger Kurt Kober und dessen Frau Else. Gemeinsam enthüllten sie das Kunstwerk, das der Vintler Künstler Robert Gasteiger an der Nordseite des Gebäudes geschaffen hat. Finanziert habe man es, wie der Bürgermeister sagte, mit der Spende, die Kober der Gemeinde anlässlich seiner Ernennung zum Ehrenbürger gemacht hat.

Musikalisch mitgestaltet wurde die Feier von der Musikkapelle Vintl.

Über den eigenen Horizont hinaus schauen

FREUNDSCHAFTSTREFFEN: Tauferer Ahrntal und Zillertal erneuern feiernd ihre Freundschaft – Großer Festumzug

SAND IN TAUFERS (ej). Zum sechsten Mal fand am Wochenende das Freundschaftstreffen zwischen den Dörfern und Gemeinden dies- und jenseits des Zillertaler Hauptkammes statt. Hauptgastgeber war die Gemeinde Sand in Taufers, gefeiert wurde aber auch in Gais, Steinhaus und Prettau.

Für die Eröffnung der Feierlichkeiten am Samstagnachmittag bot der neu gestaltete Festplatz von Sand einen würdigen Rahmen. Höhepunkt dabei waren der Auftritt der Musikkapelle St. Johann und die Ehrung der Initiatoren des Zillertaler Freundschaftstreffens aus dem Jahre 1982.

Am Abend lud Bürgermeister Helmuth Innerbichler in seiner Eigenschaft als Präsident des

Wirtschaftsrings zu einem prominent besetzten Wirtschaftsgipfel ins Tubris-Zentrum ein.

Alte Bekanntschaften gepflegt und neue Freundschaften geknüpft wurden aber auch auf den traditionellen Kirchtags-Veranstaltungen in Kematen und Steinhaus sowie bei einem „Huagascht“ in Prettau.

Am Sonntag fanden sich die zahlreichen Vereine und Abordnungen aus den beiden Tal-schaften, unzählige Gäste und einfache Gläubige zusammen mit viel Politikprominenz zu einer Feldmesse im Tauferer Boden ein, der Diözesanbischof Karl Golser zusammen mit dem Abt von Seitenstetten, Berthold Heigl, sowie Dekan Sepp Wieser und Altdekan Leo Munter vorstand.



Eindrucksvolles Zeichen der Freundschaft, aber auch der gemeinsamen Wurzeln: der Festumzug durch Sand in Taufers anlässlich der Begegnung zwischen dem Tauferer-Ahrntal und dem Zillertal, an dem gestern rund 1600 Aktive mitwirkten.

Im Anschluss an die Festansprachen durch den Hausherrn Bürgermeister Helmuth Innerbichler, Tirols Landtagspräsidenten Herwig von Staa und Südtirols Landeshauptmann Luis Durnwalder nahm ein beeindruckender Festumzug den Dorfkern von Sand in Beschlag.

Seinen Ausklang fand das Treffen, das alle fünf Jahre abwechselnd im Tauferer-Ahrntal und im Zillertal stattfindet, mit einem gemeinsamen Mittagessen der Ehrengäste und einem ausgiebigen Festbetrieb in Sand.

In ihrer morgigen Ausgabe werden die „Dolomiten“ noch ausführlicher auf die einzelnen Aspekte der Veranstaltung, an denen allein weit über 2000 Vereinsmitglieder mitwirkten, eingehen.

17.09.09

WIEDERERÖFFNUNG NACH ERFOLGREICHEM UMBAU
SPORTMODE & OUTDOOR • JOBSTRAIBIZER HEINRICH
STADTGASSE 52 • BRUNECK • WWW.OUTFIT.BZ

IM NEUEN OUTFIT BIST DU WIEDER IN!
Neue Einrichtung • Neue Einteilung • Neue Kollektionen
Neue Outdoor-Abteilung • Neue Marken • Und du als
neuer Kunde!



Gespannt auf das neue Schuljahr

Schulbeginn: 539 Kindergartenkinder und 5693 Schülerinnen und Schüler im Gemeindegebiet

BRUNECK (ru). „In die Schule geh' ich gerne, alle Tage lieber“. So heißt es in einem Kinderlied, und dass dem so sein möge, wünschen sich zum heutigen Schulbeginn wohl alle. Im Brunecker Gemeindegebiet öffnen sich heute wieder die Schultore für 5693 Schüler. Zudem werden 539 Kinder in den Kindergärten willkommen heißen.

Angesichts der beträchtlichen Zahl an Schülern werde die Bedeutung Brunecks als schulisches und bildungsmäßiges Zentrum für das gesamte Pustertal klar ersichtlich, meint Stadtrat Karl Campe. Die Gemeindeverwaltung sei stets bemüht, die schulischen Einrichtungen den

Erfordernissen anzupassen. So sollen bis November die Arbeiten für den Neubau des Kindergartens in Reischach abgeschlossen, im Frühjahr 2010 mit der Erweiterung des Kindergartens in der Michael-Pacher-Straße begonnen werden. Der Kindergarten mit italienischer Unterrichtssprache wird heuer in einem Fertigtbau neben der Mittelschule Röd untergebracht. Zum größten Teil abgeschlossen ist die Sanierung der Mittelschule Röd. In der Grundschule Bachlechner ist über den Sommer ein neuer Mehrzwecksaal errichtet worden.

In die Kindergärten des Gemeindegebietes sind 539 Kinder

eingeschrieben. Am meisten nimmt mit 118 Kinder der Kindergarten Bruder Willram auf. Es folgen der Kindergarten in der Michael-Pacher-Straße (102), die Kindergärten Stegen (87), St. Georgen (74), Reischach (64), der Kindergarten Gebert Deeg (45), jener in Aufhofen (25) und jener in Dietsheim (24).

Die 908 Grundschüler verteilen sich auf die Grundschule Bachlechner (382), die italienische Grundschule (178), die Schulen in St. Georgen (131), Stegen (84), Reischach (82) und Dietsheim (51).

1098 Kinder besuchen die Mittelschulen. Die größte Schülerzahl verzeichnet die Mittel-

schule Röd (463), gefolgt von der Mittelschule Meusburger (416), der Mittelschule der Ursulinen (122) und der italienischen Mittelschule (97).

2122 Einschreibungen gibt es an den Oberschulen: 502 am Pädagogischen Gymnasium, 457 an der Handelsoberschule, 440 an der Gewerbeoberschule, 358 am Real- sowie 283 am Humanistischen Gymnasium sowie 82 an der italienischen Oberschule.

Die Berufsschule besuchen 917 Vollzeitschüler und 525 Lehrlinge.

In die Fachschule für Haus- und Landwirtschaft in Dietsheim sind 123 Schülerinnen und Schüler eingeschrieben.